

Reiterstrasse 11
3011 Bern
Telefon 031 633 33 11
Telefax 031 633 33 40
e-mail info.agi@bve.be.ch

20. November 2015

PROTOKOLL geosuisse User Veranstaltung

| | |
|--------------|---|
| Datum | 20. November 2015 |
| Zeit | 13.30 – 16.45 Uhr |
| Ort | BVE, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, Sitzungsraum 3 UG |
| Vorsitz | Martin Baumeler |
| Protokoll | Martin Studer |
| Entschuldigt | Bernhard Brawand |

TRAKTANDEN

1. Begrüssung / Protokoll letzte Sitzung
2. Betrieb GRUDA_AV
 - a. Betrieb
 - b. Umstellung BBV
 - c. Ergebnis Umfrage Schlüsselbezug (Kurzdemo)
 - d. Information GGV
 - e. Fehler bei Vergabe nächste freie Grundstücknummer
3. Change GRUDA_AV
 - a. Bereinigung Gebäude auf Hoheitsgrenze
 - b. Neuerungen BUS_2015_12 (neues Datenmodell DM16_Gruda_Export)
 - c. Ausblick BUS_2016_6
4. Neuerungen MoCheckBE im 2016
5. Verifikationsfachschaale VerisSO
 - a. Demo Neuerungen
 - b. Vorbereitung und Umstellung in den Geometerbüros
6. Veränderungsanalyse für die PNF der amtlichen Vermessung
7. Termine 2016
8. Verschiedenes

VERHANDLUNGEN UND BESCHLÜSSE

Trakt. Nr Protokoll

1. Begrüssung / Protokoll der letzten Sitzung

Martin Baumeler begrüsst alle Anwesenden.

Das Protokoll vom 8. Mai 2015 wird genehmigt und verdankt.

2. Betrieb GRUDA_AV

Betriebsinformation:

Die Betriebsinformationen wurden mit der Traktandenliste den Büros zugestellt (Anhang 1). Der Betrieb lief praktisch störungsfrei.

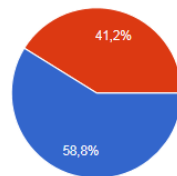
GRUDA-AV Betrieb Umstellung BBV:

Der Wechsel der Benutzer- und Berechtigungsverwaltung (BBV) vom KAIO zur JGK hat auf den 1. Juli 2015 stattgefunden. Die Passworrücksetzungen laufen nach wie vor über den Servicedesk des KAIO. Wie ist die Zufriedenheit der Büros bei Neuanmeldungen / Mutationen? PA. Saugy: Die Anmeldungen der Lehrlinge hat dieses Jahr gut funktioniert.

GRUDA-AV Betrieb Schlüsselbezug:

Ergebnis der Umfrage:

Grundstueckattribute: Würde diese Tabelle für die Nachführung der AV im Format CSV eingesetzt und Nutzen bringen?



Ja 10 58.8 %
Nein 7 41.2 %

Das zip_File wird ca Mitte Januar 2016 an die Büros ausgeliefert. Eine Anleitung für den Schlüsselbezug GRUDA AV wurde erstellt (Anhang 2).

Information GGV:

GGV = Gemeindame Grund-Versorgung

Durch die Migration von Capitastra auf die GGV Umgebung, können die Betriebskosten gesenkt werden. Am 4./5. März 2015 wird Capitastra im Rechenzentrum der BEDAG auf die neue Infrastruktur gezügelt. Eventuell wird GRUDA-AV / GRUDATRANS während der Umstellung für ein bis zwei Tage nicht zur Verfügung stehen. Nähere Informationen erfolgen ca. 1-2 Wochen vor der geplanten Umstellung.

Fehler bei Vergabe nächst freie Grundstücknummer:

Beim Erstellen eines neuen SdR, wird bei Gemeinden mit Kreisen die nächste freie Nummer immer in Kreis 1 generiert. Beim Kreiswechsel wird die nächste freie Nummer nicht aktualisiert. Der Workaround wurde den Geometerbüros mitgeteilt (Anhang 3).

Capitastra Betrieb: Vorgesehene Unterbrüche:

- 18.12. (17.00) – 20.12.2015 (20.00)
Capitastra: Integration Rel. 6.26.2
- 14.1. (12.00) – 17.1.2016 (20.00)
Geoportal: BRW und Gemeindefusionen
- 4.3. (17.00) – 5.3.2016 (20.00)

- Capitastra: Migration auf neue GGV-Infrastruktur
- 10.6. (17.00) – 12.6.2016 (20.00)
- Capitastra: Integration Rel. 6.28

3. Change GRUDA-AV

Gebäude auf Hoheitsgrenze:

Mit dem Release 6.24 wurde ein neuer Change eingeführt, der es erlaubt, Gebäude auf Hoheitsgrenzen als ein Objekt zu verwalten. Die Gebäude auf Grundbuchkreise werden bereinigt. Jedoch werden die Gebäude auf Gemeindegrenzen nicht bereinigt und werden weiterhin als 2 Objekte geführt.

Einführung und Neuerungen BUS 2015_12:

Die Produktionsaufnahme ist auf den 18. Dezember 2015 geplant (Rel. 6.26.2). Insgesamt wurden 86 Software-Korrekturen in Capitastra (Fehler, neuen Funktionen und Verbesserungen) durchgeführt. 5 Change betreffen GRUDA-AV und 2 GRUDIS.

RfC-GRIBE-0106.1:

Definitive Umstellung auf LV95 wird vollzogen. Sämtliche Koordinaten in Capitastra werden mit einer Translation von LV03 auf LV95 transformiert. Alle Masken, Druckerzeugnisse und Schnittstellen werden angepasst und die neue Bezeichnung E/N der LV95 Koordinaten wird ebenfalls eingeführt.

Für den GRUDA Datenexport wird ein neues Datenmodell notwendig. Das neue Datenmodell heisst 'DM16_GRUDA_AV_Export'. Das Datenmodell ist im GRUDA-AV Handbuch veröffentlicht. Mit GRUDATRANS können weiterhin wahlweise LV03 oder LV95-Koordinaten geliefert werden. Gelieferte LV03-Koordinaten werden automatisch in LV95-Koordinaten umgewandelt und verbucht.

Die Umstellung des Geoportals des Kantons Bern erfolgt am 14. – 17. Januar 2016.

RfC-GRIBE-0127:

Tägliche wird ein automatischer Interlis-Export über den ganzen Kanton erstellt. Dieser wird für den Ausbau des AV-Checkers verwendet.

RfC GRIBE-0169:

Die Adressenliste kann neu über eine ganze Gemeinde erstellt werden. Unbedingt die Hinweise zum Datenschutz im Handbuch GRUDA-AV beachten.

RfC-GRIBE-0188:

Die Anzeige vorgängiger Geometergeschäfte auf der Messurkunde wird durch die Sortierung und die Anpassung der Darstellung verbessert.

RfC GRIBE-0226:

Geometrisch nicht definierte SDR werden in der Messurkunde im Verzeichnis der Veränderungen nicht mehr aufgelistet. Befinden sich geometrisch nicht definierte SDR im Perimeter, wird in der Messurkunde im Verzeichnis der Grundstücke im neuen Zustand ein Hinweis eingefügt.

Verzeichnis der Grundstücke im neuen Zustand

Hinweis: Bei geometrisch nicht definierten selbst. u. dauernden Rechten (SDR) wird der aktuelle, rechtsgültig gemäss Eintrag im Grundbuch angegeben (Angabe gemäss Grundbuch). Allfällige Änderungen an den Belas geometrisch nicht definierten SDR sind in der Urschrift des Notars ersichtlich.

RfC-GRIBE-0193:

Die ÖREB-Themen werden neu auf der Grundstück-Übersicht und dem Auszug Grundstück-Informationen angezeigt. Es besteht die Möglichkeit, direkt aus GRUDIS die ÖREB-Karte aufzurufen oder einen Auszug aus dem Kataster der öffentlich-

rechtlichen Eigentumsbeschränkungen zu generieren.

RfC-GRIBE-0195:

GRUDIS kann direkt mit der Übergabe eines EGRID (mit oder ohne Leerzeichen) aufgerufen werden.

Test

https://www.grudis-test.apps.be.ch/grudis-test/capweb/faces?type=grundstueck_uebersicht&egrid=CH 74354 68742 07

Produktion

https://www.grudis.apps.be.ch/grudis/capweb/faces?type=grundstueck_uebersicht&egrid=CH 74354 68742 07

Ausblick BUS 2016 06:

Herr E. Anderegg stellt die geplanten Changes in GRUDA-AV und GRUDIS vor (Anhang 3).

4. Neuerungen MoCheckBE im 2016

GRUDA Export:

Verschiedene Tests der Daten aus GRUDA-AV werden eingeführt. Die Attribute BEGID, GWR_EGID und EGRID sollen neu geprüft werden.

Bezugsrahmenwechsel LV95:

Die LV03 Tests werden Mitte 2016 abgeschaltet. Die Perimetertests 30, 31 und 32 werden abgeschaltet.

```
[30] Bezugsrahmenwechsel von LU03 zu LU95
[31] Bezugsrahmenwechsel von LU95 zu LU03
[32] Bezugsrahmenwechsel Vergleich alt/neu
```

Bundescheck:

Es müssen verschiedene Anpassungen an das Modul CH-schweizweit durchgeführt werden. So werden doppelte Meldungen aus den Checks BE / CH generiert. Das AGI muss nun die Referenz auf die BE Checks erfassen. Zurzeit bestehen ca. 2000 BE Checks und ca. 400 CH Checks. Ab dem 01.01.2016 sind die Daten nach jeder Mutation zu prüfen. Die HO33 wurde um diese Position erweitert und somit sind die zusätzlichen Kosten abgedeckt.

Gemeindegrenzen:

Den Perimetertest kann mit folgenden Programmpunkten durchgeführt werden:

```
[10] Perimeter-Verzeichnis LU03 Arbeitsumgebung aufrufen
[11] Perimeter-Verzeichnis LU03 Gueltige Daten aufrufen
[12] Perimeter im GeoShop LU03 grafisch darstellen

[20] Perimeter-Verzeichnis LU95 Arbeitsumgebung aufrufen
[21] Perimeter-Verzeichnis LU95 Gueltige Daten aufrufen
[22] Perimeter im GeoShop LU95 grafisch darstellen
```

Im Verzeichnis kann ein Filter nach User gesetzt werden.

Betrieb allgemein:

Ein- und austretende Mitarbeitende sind direkt an das AGI zu melden (falls Check-Zugang relevant).

Bei einem Wunsch von einem Büro zur Anpassung von Checks ist zu bedenken, dass diese Auswirkung auf die ZAV Kriterien, Bundescheck und andere Büros haben kann. Aus diesen Gründen ist es nicht möglich jedem Wunsch zu entsprechen.

5. Verifikationsfachschale VeriSO

Die Herren N. Graessle und B. Kumschick stellen in einer Demo die Neuerungen von der Verifikationsfachschale VeriSO vor. Neu wurde ein Benutzerhandbuch in deutscher und französischer Sprache verfasst und an der Veranstaltung schriftlich abgegeben.

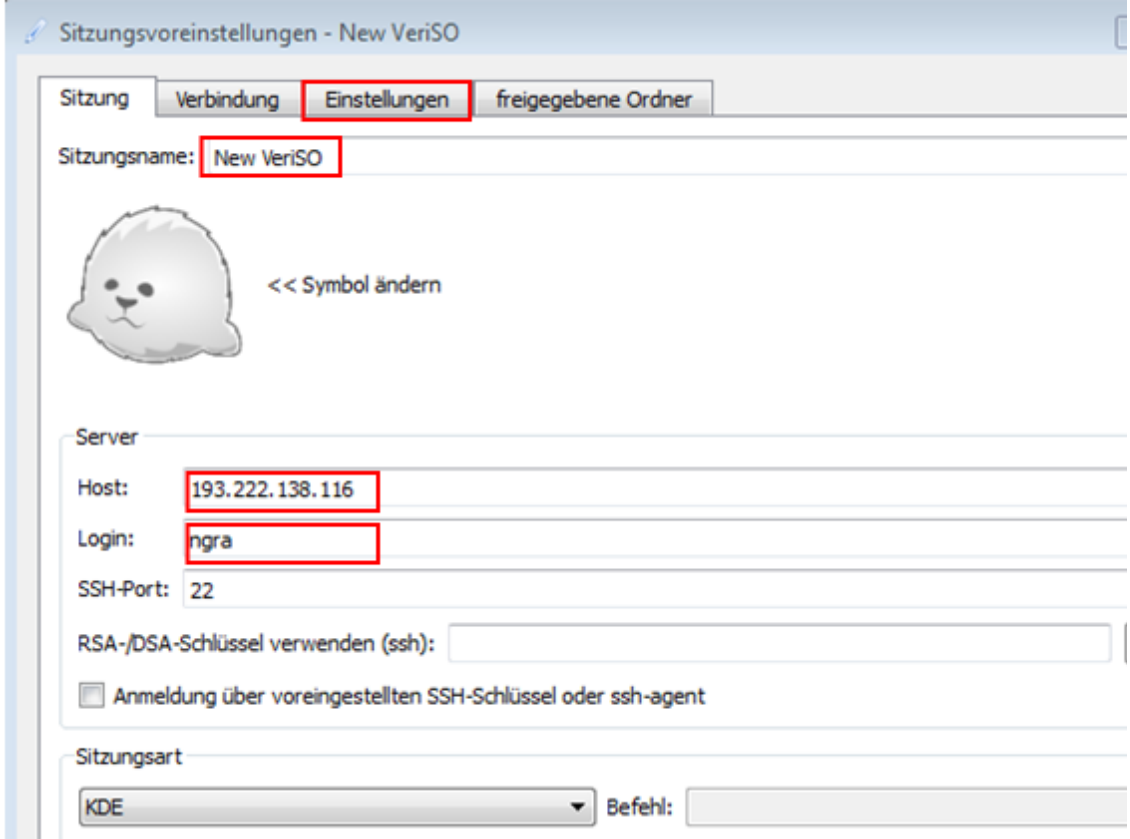
[Benutzerhandbuch VeriSO deutsch](#)

[Benutzerhandbuch VeriSO französisch](#)

Herr B. Kumschick stellt die notwendigen Vorarbeiten in den Büros vor:

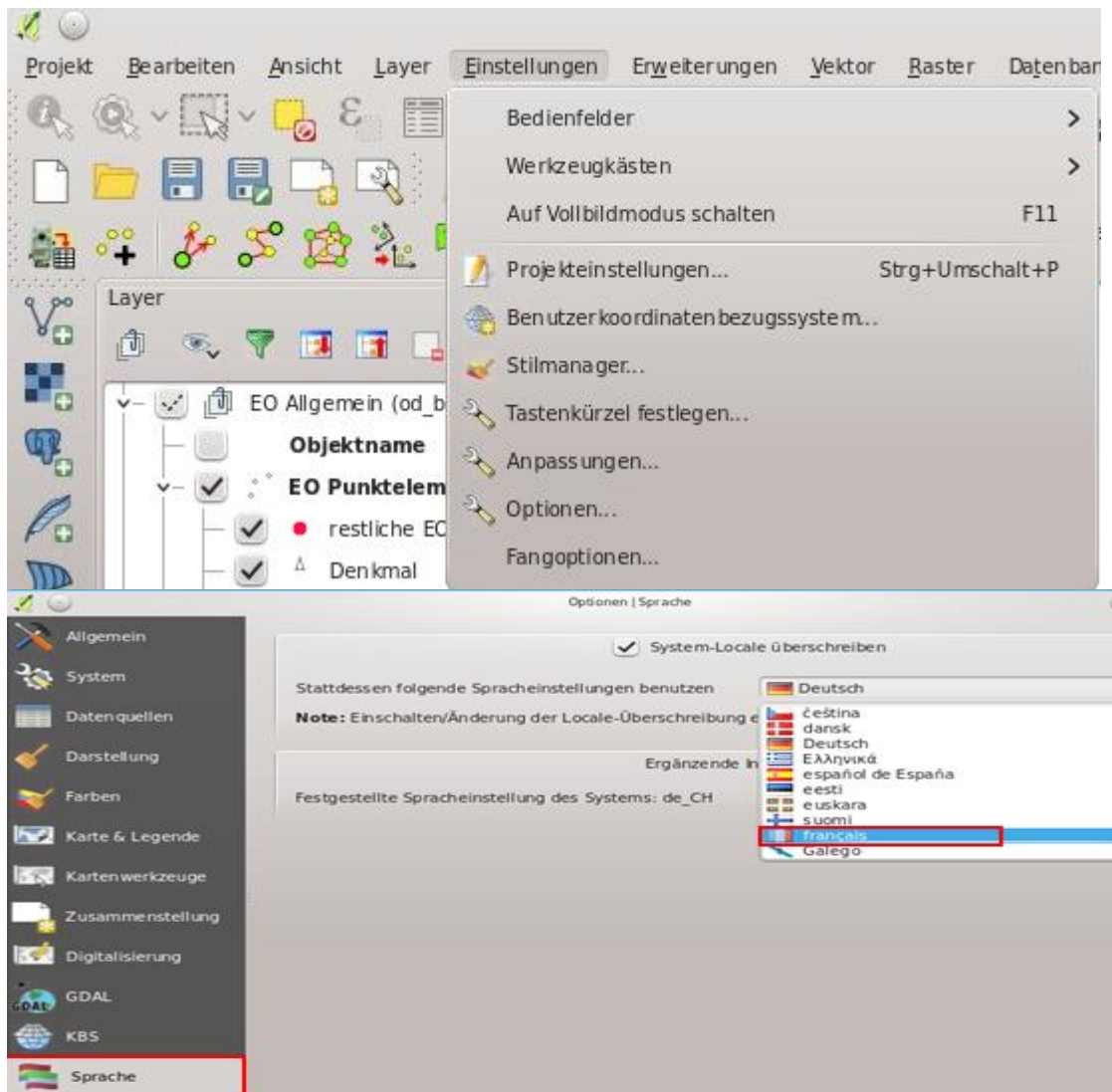
Die alten Daten werden am 27.11.2015 gelöscht. Die Betriebsfreigabe erfolgt am 30.11.2015 per Mail an die Infoadresse der Büros. Im Verzeichnis ist das File `c:\users\xxxx\ssh\known_hosts` zu löschen.

Sitzungseinstellungen kontrollieren



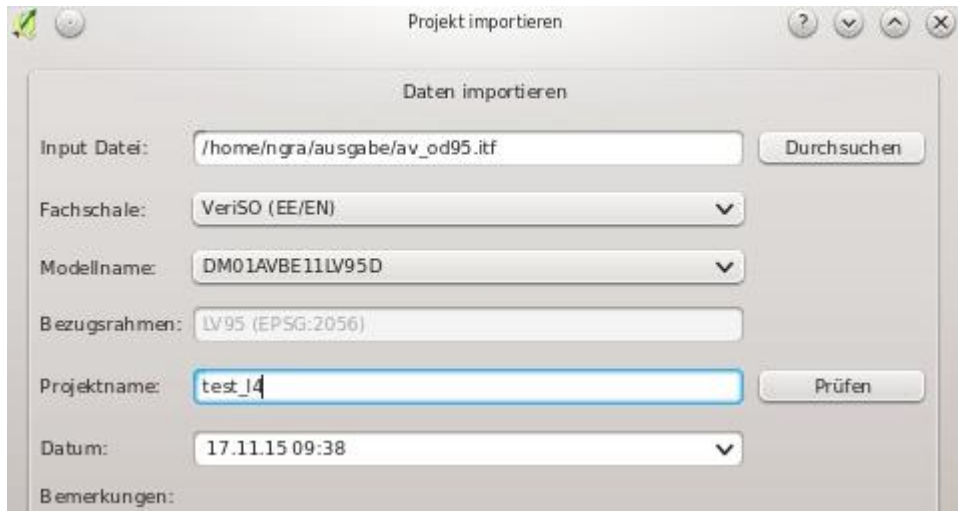
The screenshot shows the 'Sitzungsvoreinstellungen - New VeriSO' window. The 'Einstellungen' tab is selected. The 'Sitzungsname' field contains 'New VeriSO'. Below it is a seal icon with the text '<< Symbol ändern'. The 'Server' section includes: 'Host: 193.222.138.116', 'Login: ngra', and 'SSH-Port: 22'. There is a checkbox for 'Anmeldung über voreingestellten SSH-Schlüssel oder ssh-agent' which is unchecked. The 'Sitzungsart' dropdown is set to 'KDE' and there is a 'Befehl:' field.

Sprache auswählen

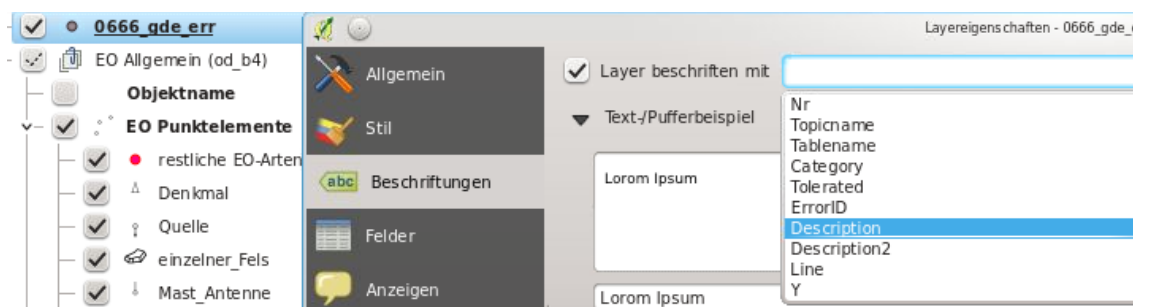
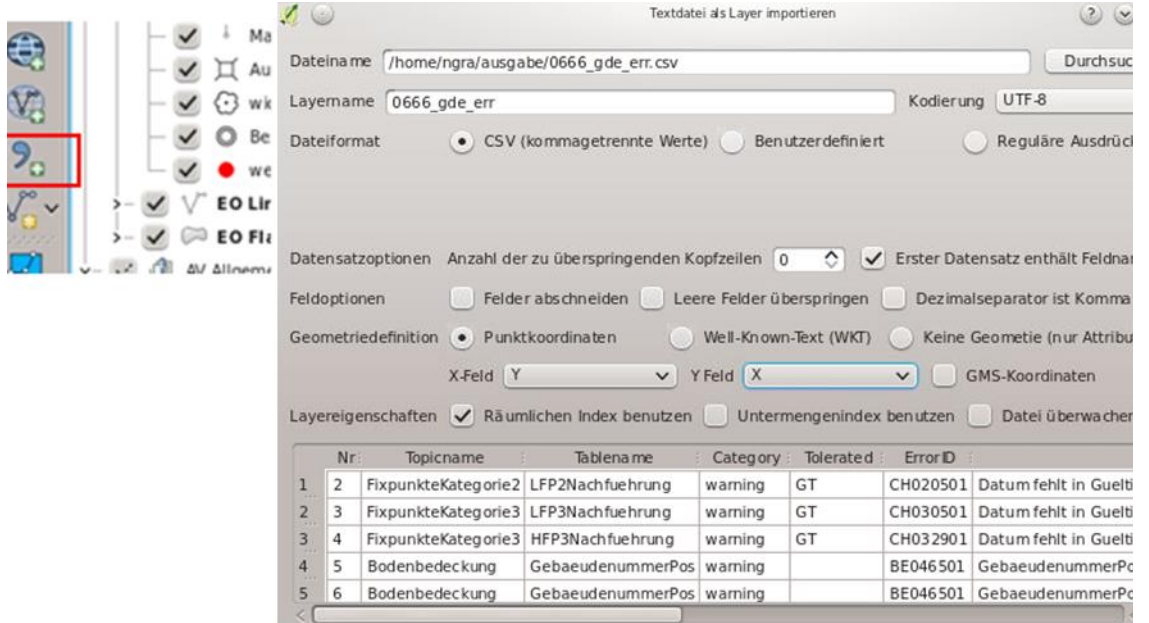


Projekt importieren





Textdateien dazu laden



Weitere Neuerungen:

- Neuer Test "Basis" mit Grundeinstellungen
- Hinzufügen von selbst erstellten Orthofotos möglich
- Beschriftung sämtlicher Daten
- Erstellen und darstellen von virtuellen Spalten in allen Tabellen
- Kontrolle der Gebäudeadressen pro Lokalisation
- Mängelliste erstellen und exportieren ins eigene System
- Neue überarbeitete Benutzerhandbücher (beidsprachig) vorhanden
- Ablösung des Bestätigungsformulars B3 durch den Bericht VeriSO B3 (beidsprachig – seperater Download im Internet-Handbuch)

6. **Gastvortrag von Michael Zwick zum Thema: Veränderungsanalyse für die PNF der amtlichen Vermessung**

Zusammenfassung

Laufend verändert sich die Oberfläche der Erde. Gleichzeitig schaffen wir Karten und halten darauf Zeitstände fest. Ein Teil der Veränderungen, beispielsweise bewilligungspflichtige, werden laufend nachgeführt. Bei der Amtlichen Vermessung gibt es nebst der laufenden Nachführung auch Thematiken, die periodisch nachgeführt werden. Diese werden normalerweise durch mühsame quadratmeterweise Vergleiche des Luftbildes mit den überlagerten Geometrien detektiert. Gefundene Änderungen werden dann digitalisiert oder wo nötig vor Ort ausgemessen. Diese Vorgehensweise ist gerade in der Arbeitsvorbereitung sehr zeitintensiv und soll optimiert werden. Als Grundlage dazu dienen diverse Produkte, die über das Untersuchungsgebiet der Gemeinde Oeschenbach flächendeckend zur Verfügung stehen.

Im Bereich der Veränderungsanalysen gibt es diverse Forschungsaktivitäten. Die Meisten operieren jedoch mit grossflächigen Daten und grossräumigen Veränderungen. Es gibt aber auch Untersuchungen die gerade mit digitalen Oberflächen- und Höhenmodellen die Bodenbedeckung klassieren und anschliessend mit den bestehenden Daten der Karte vergleichen. Mit der Fülle an Grundlagedaten geht es darum, sich einen Überblick zu verschaffen, welche für die Klassifizierung erfolgsversprechend sind. Es sind Methoden zu testen, die es erlauben qualitative Aussagen über die detektierten Veränderungen zu machen.

Anhand der im Untersuchungsgebiet vorkommenden Bodenbedeckungsarten und den Erfahrungswerten aus bestehenden Periodischen Nachführungen werden vier Bodenbedeckungsarten bestimmt. Diese (Gebäude, Strasse und Weg, Wald sowie fliessendes Gewässer) werden genauer untersucht, indem sie aus verschiedenen Grundlagedaten klassifiziert werden. Die erhaltenen Geometrien werden zuerst miteinander verglichen. In einem zweiten Schritt werden daraus die Differenzen zu den Geometrien aus der Amtlichen Vermessung gebildet. Es entstehen additive (Zunahme) und subtraktive (Abnahme) Geometrien. Die Resultate werden anhand der Luftbilddaten beurteilt. Auch werden einige direkte Vergleiche mit Daten zweier Zeitstände ohne Vorklassifikation durchgeführt. Dies ist beispielsweise bei Landeskarten, Orthophotos oder auch Vektordaten des Topographischen Landschaftsmodell möglich.

Die detektierten potentiellen Veränderungen decken sich oftmals mit dem Eindruck beim visuellen Vergleich von Orthophoto und Daten der Amtlichen Vermessung. Dennoch gibt es Problemzonen, beispielsweise bei niedriger Vegetation oder Lichtungen innerhalb des Waldes. Die fliessenden Gewässer bilden zurzeit kein zusammenhängendes Netz. Es konnten die fehlenden Übergänge aufgezeigt werden. Ungelöst bleibt die Wegdetektion in Wäldern, wo die Sicht mit Vegetation versperrt ist.

Die neuartigen Grundlagedaten eignen sich nicht nur zur Detektion von Veränderungen. Durch den Miteinbezug von normalisierten Oberflächenmodellen können die Entscheidungsgrundlagen zur Waldabgrenzung verbessert werden. Für die Detektion von potentiellen Veränderungen eignen sich einige Grundlagedaten sehr gut, wobei es auch abhängig von der betreffenden Bodenbedeckungsart ist. Meine Untersuchungen geben einen Überblick über verschiedene automatisierbare Methoden zur Unterstützung einer Periodischen Nachführung.

7. Termine 2015

Frühling: Freitag 20.05.2016, 13:30 bis ca. 17:00, Ort: BVE, Sitzungszimmer 3 UG
Herbst: Freitag 25.11.2016, 13:30 bis ca. 17:00, Ort: BVE, Sitzungszimmer 3 UG

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Für das Protokoll:
Sign. Martin Studer

Anhang:

1. Betriebsinformationen
2. Anleitung für Schlüsselbezug GRUDA AV (549250)
3. Ausblick auf Capitastra Release 6.28(BUS_2016_06)

Aktivitäten aus dem Betrieb GRUDA-AV

Sicherstellung Support und Betrieb GRUDA-AV:

In der Berichtsperiode verlief der Betrieb GRUDA-AV wie gewohnt praktisch störungsfrei. Auch die Schnittstelle GRUDATRANS funktionierte im Regelfall gut. Im Rahmen der Transfers Bezugsrahmenwechsel LV95 musste unsererseits jedoch spürbar mehr Support erbracht werden als üblich. Grund waren meist spezielle Datenkonstellationen bei Grundstückdaten, welche noch aus der Zeit des alten GRUDA A47 stammten. In Einzelfällen waren auch vertiefte Analysearbeiten zum Softwareverhalten nötig (Bedag SW und auch AV-Systeme).

Alle Supportfälle konnten innert nützlicher Frist gelöst und meist per Datenscript behoben werden. Bezüglich Infrastruktur gab es einzelne wenige Störungen auf dem Kommunikationsweg IT-Infrastruktur Geometer <=> IT Bedag (diverse technische Ursachen, 2-3 Einzelfälle mit Tokenstörungen, falsche Firewall-Konfigurationen bei Bedag).

Handbuch GRUDA-AV:

Die restlichen wenigen noch offenen Kapitel im Handbuch GRUDA-AV wurden in den letzten Monaten vom AGI fertiggestellt. Nun wird der ganze Handbuchinhalt bis Ende Jahr aufgeschaltet sein.

- Gibt es Rückmeldungen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge der Büros zum HB GRUDA-AV?

Datenpflege GRUDA-AV:

Wir haben in Zusammenarbeit mit den Geometerbüros/Vermessungsämter diverse Datenpflegemassnahmen umgesetzt. Beispielsweise

- Die Bereinigung von geometrisch nicht definierten SDR ist abgeschlossen
- Diverse Auswertungen wurden durchgeführt und die Korrekturaufträge erteilt mit dem Ziel, die Datenqualität und Homogenität zum Nutzen der diversen Kunden weiter verbessern zu können.

Workaround für die Erzeugung von neuen SDR in Gemeinden mit Kreisen:

Zur Erstellung neuer SDR in Gemeinden mit Kreisen muss bis Ende 2015 einen Workaround angewandt werden in GRUDA-AV. Die Büros wurden über die Systemmeldung INSYS in D/F informiert. Erich Anderegg wird an der Veranstaltung noch kurz die Thematik aufzeigen und auf allfällige Fragen eingehen.

Neue Organisation Benutzerverwaltung (JGK) und 1.Levelsupport (KAIO)

- Wie ist die Zufriedenheit der Büros mit diesen Dienstleistungen der JGK / KAIO?
- Gibt es Hinweise oder Anregungen zum AGI Support GRUDA-AV/GRUDATRANS?

Ausblick der nächsten Systemintegrationen

Es ist vorgesehen, den nächsten ordentlichen Release GRUDA-AV/GRUDATRANS (BUS 2015_12) am 18.12.2015 in die Produktion zu integrieren.

Weiter wird es Anfang März 2016 eine grössere technische Umstellung im Rechenzentrum Bedag geben. Unsere ganzen GRUDA-AV/Capitastra/GRUDIS-Anwendungen werden auf eine neue Infrastruktur gezügelt. Dank Synergieeffekten kann der Kanton so wesentliche

Kosten einsparen. Eventuell wird GRUDA-AV/GRUDATRANS während der Umstellung für ein bis zwei Tage nicht zur Verfügung stehen. Nähere Infos folgen ca. 1-2 Wochen vorher.

Fragen und Anliegen zum Betrieb

- Gibt es Fragen oder Anliegen der Büros zum Betrieb?

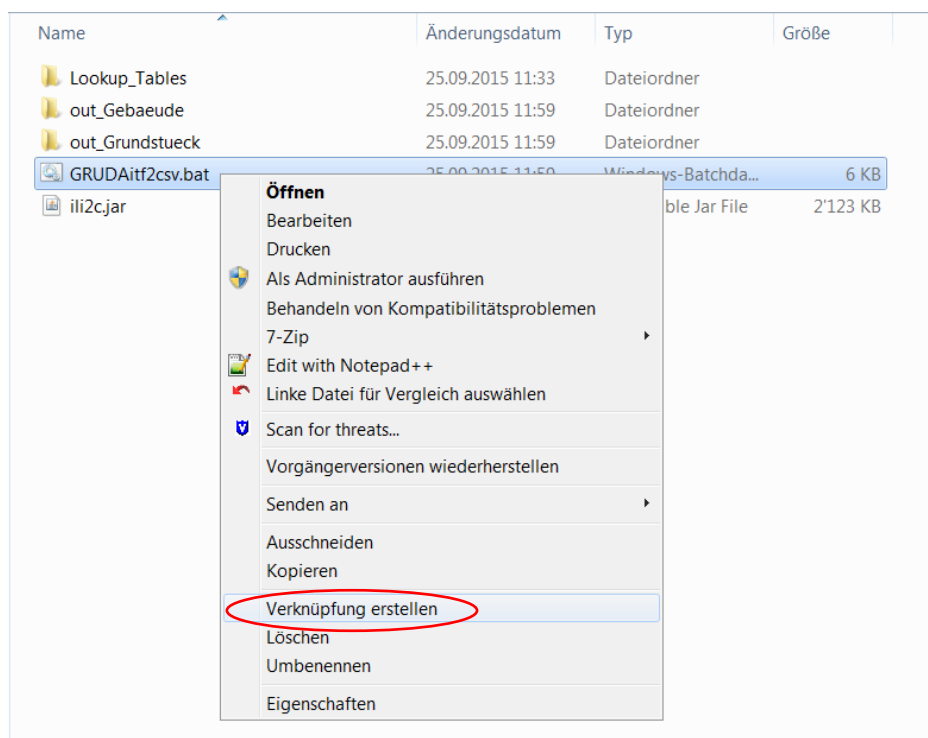
Anleitung Schlüsselbezug GRUDA-AV

1 Zip-File entpacken

Entpacken Sie das Zip-File und legen Sie den Inhalt in einem neuen Ordner ab. (Allenfalls ist darauf zu achten, dass an diesem Ort die Berechtigung besteht, batch-Dateien auszuführen.)

2 Shortcut einrichten

Erstellen Sie eine Verknüpfung auf die Datei GRUDAitf2csv.bat und verschieben Sie diese anschliessend z.B. auf Ihren Desktop.



3 Exportfile erstellen

Erstellen Sie in GRUDA-AV ein Interlis-Exportfile, welches die gewünschten Geometergeschäfte oder die gewünschte Gemeinde enthält.

4 Ausführen

Rufen Sie die Anwendung auf, indem Sie die GRUDA-Exportdatei (.itf) mit der Maus per Drag & Drop auf die Verknüpfung fallen lassen. Aus der Export-Datei werden nun zwei Tabellen erzeugt, welche die Grundstücks- bzw. Gebäudeattribute mit den jeweiligen Schlüsseln (EGRID, GWR-EDID, BE-GID) auflisten. Je nach Dateigrösse kann die Verarbeitung einen Moment dauern.

Nach erfolgreicher Verarbeitung werden automatisch zwei Fenster des Programms *CSVed* geöffnet und die erstellten Dateien angezeigt.

5 Werte aus CSVed kopieren

Um Werte aus *CSVed* zu kopieren, rufen Sie per Doppelklick auf die gewünschte Zeile die *edit form* auf. Aus diesem Dialogfenster können einzelne Werte wie gewohnt kopiert werden.

The screenshot shows the CSVed application interface. The main window displays a table with columns labeled 'Column 1' through 'Column 7' and a 'Column 8' header. The data rows contain values such as '770', '2', 'Stocken-Höfen ...', '1392756', '0', '103462', and '0'. An 'edit form' dialog box is open, titled 'Edit Record [12]', showing a list of columns from 1 to 15. The values for these columns are: Column 1: 770, Column 2: 2, Column 3: Stocken-Höfen (Oberstocken), Column 4: 190140684, Column 5: 0, Column 6: 98807, Column 7: 0, Column 8: Feuerwehrmagazin, Column 9: Nein, Column 10: , Column 11: Nein, Column 12: 115, Column 13: Liegenschaft, Column 14: CH494617913551, Column 15: Zündli. The dialog box also includes buttons for 'Apply automatic', 'Apply Changes', 'Ready', and 'Cancel'. A secondary dialog box titled 'Unhide Columns' is also visible, showing a list of columns to hide and a 'Column Width for unhide' field set to 150.

6 Wichtiger Hinweis zu Gebäuden über mehrere Grundstücke

Bei Gebäuden, welche sich über mehrere Grundstücke erstrecken, kann die Ausgabe unvollständig oder sogar fehlerhaft sein. Folgende Punkte sind daher zwingend zu beachten:

- Wenn sich ein Gebäude über mehrere Grundstücke erstreckt, wird pro Adresse nur ein Grundstück angegeben:

| Beispiel | Ausgabe | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---------------------|----------------|--------------|--------|-------------------------|----|-----------------|--|--------------|------|-----------------|----|--------------------|----|-----------------|-----|
|  | <p><i>GRUDA_Export_Gebaeude.csv</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gebaeudeart_Nutzung</th> <th>Grundstueck_Nr</th> <th>Lokalisation</th> <th>Hausnr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>unterirdisches_gebaeude</td> <td>44</td> <td>Jungfraustrasse</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gewerbehauus</td> <td>2152</td> <td>Jungfraustrasse</td> <td>19</td> </tr> <tr style="background-color: yellow;"> <td>Wohnhaus/Werkstatt</td> <td>44</td> <td>Jungfraustrasse</td> <td>19a</td> </tr> </tbody> </table> <p>(es fehlt Grundstück Nr. 2152 zu Jungfraustrasse 19a)</p> | Gebaeudeart_Nutzung | Grundstueck_Nr | Lokalisation | Hausnr | unterirdisches_gebaeude | 44 | Jungfraustrasse | | Gewerbehauus | 2152 | Jungfraustrasse | 19 | Wohnhaus/Werkstatt | 44 | Jungfraustrasse | 19a |
| Gebaeudeart_Nutzung | Grundstueck_Nr | Lokalisation | Hausnr | | | | | | | | | | | | | | |
| unterirdisches_gebaeude | 44 | Jungfraustrasse | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gewerbehauus | 2152 | Jungfraustrasse | 19 | | | | | | | | | | | | | | |
| Wohnhaus/Werkstatt | 44 | Jungfraustrasse | 19a | | | | | | | | | | | | | | |

- Auch wenn mehrere Adressen des gleichen Gebäudes auf verschiedenen Grundstücken liegen, wird als Ausgabe immer das gleiche Grundstück angegeben.

➔ **Bei Gebäuden, welche sich über mehrere Grundstücke erstrecken, ist die Ausgabe der Datei also unbedingt zu überprüfen!**

8 Dateistruktur

Die Datei *GRUDA_Export_Gebaeude.csv* enthält folgende Spalten:

| | |
|---------------------|-----------------|
| BFSNr | Grundstueck_Nr |
| KreisNr | Grundstueck_Art |
| Gemeinde | EGRID |
| GWR_EGID | Lokalisation |
| GWR_EDID | Hausnummer |
| BE_GID | PLZ |
| BE_EDID | PLZ_Zusatz |
| Gebaeudeart_Nutzung | Ortschaft |
| Einzelobjekt | GrobKoord_E |
| EO_Art | GrobKoord_N |
| Projektiert | |

Die Datei *GRUDA_Export_Grundstueck.csv* enthält folgende Spalten:

| | |
|---------------|--------------------|
| BFSNr | Art |
| KreisNr | GrundstueckFlaeche |
| Gemeinde | Gueltigkeit |
| NBIdent | GrobKoord_E |
| GrundstueckNr | GrobKoord_N |
| EGRID | |

Die beiden Dateien sind komma-getrennte .csv-Dateien und befinden sich in den Unterordnern *out_Gebaeude* bzw. *out_Grundstueck*.

Ausblick auf Capitastra Release 6.28 (BUS 2016_06)

Mit dem BUS 2016_06 werden im Juni 2016 voraussichtlich folgende Changes in GRUDA-AV und GRUDIS in Produktion gehen:

RfC-GRIBE-0128 Erweiterung genereller Datenexport mit der Beziehung Gebäude zu SDR

Der generelle Datenexport wird erweitert, damit die Beziehung Gebäude zu SDR ausgeliefert werden kann. Der generelle Datenexport ist für die Geometerbüros nicht verfügbar.

RfC-GRIBE-0144 GRUDIS: Auszug mit oder ohne Planbeilage

Der Auszug Grundstück-Informationen kann wahlweise mit oder ohne Planbeilage erstellt werden.

RfC-GRIBE-0155 GRUDIS: Ausdruck mehrerer Grundbuchmeldungen in einem Schritt

Alle in der Suchmaske gefundenen Grundbuchmeldungen werden in einer ZIP-Datei zusammengefasst und können miteinander ausgedruckt und gespeichert werden.

RfC-GRIBE-0180 Steuerung Reihenfolge bei der Erfassung einer Gebäudeadresse

Bei der Erfassung einer neuen Gebäudeadresse wurde die Auswahl für die PLZ_Ortschaft bisher über die Grundstücksnummer gesteuert. Das führte zu einer leeren Auswahlliste, wenn die Gebäudeadresse vor dem Grundstück erfasst wurde. Neu wird die Auswahl PLZ_Ortschaft über die ausgewählte Gemeinde gesteuert.

RfC-GRIBE-0181 Erweiterung Auswertung Adressliste mit Grundstückfläche, Flurname und Grundbuchperson

Die Erweiterung der Adressenliste mit der Grundstückfläche und der Lagebezeichnung wurde bereits mit Rel. 6.24 umgesetzt. Die Erweiterung mit der Angabe "Eigentum gemäss Grundbuch" muss zuerst noch mit den Kantonen AG und SO abgesprochen werden.

RfC-GRIBE-0189 Sprachwahl bei INTERLIS / BFS-Export

Neu wird es möglich sein, den INTERLIS- oder BFS-Export in deutscher oder französischer Sprache zu erstellen. Auswirkungen auf die Datenausgabe: Gebäude ohne zugewiesene Gebäudenutzung (D = Gebäude / F = Bâtiment) und Lokalisationen in Biel, die zweisprachig erfasst sind.

Das neue Datenmodell DM16_GRUDA_AV_Export wird erweitert mit dem Nutzungscode-Zusatz. Der Nutzungscodezusatz wird als Freitext ausgegeben, so wie er von der Steuerverwaltung erfasst wurde.

RfC-GRIBE-0216 Messurkunde: Diverse Anpassungen

Mit diesem Change sollen folgende Anforderungen umgesetzt werden:

- Geometrisch nicht definierte SDR müssen bei Aufnahme einer damit belasteten Liegenschaft in ein Geometergeschäft berücksichtigt werden. Sie werden deshalb automatisch auch in den Perimeter aufgenommen.
- Um im Zusammenhang mit eGVT eine elektronische Signatur anbringen zu können, wird die Messurkunde neu als PDF/A-1B und mit zusätzlicher Leerseite erstellt.
- Der bei Beteiligung unvermessener Grundstücke in der Messurkunde unter Bemerkungen erscheinende Text „Gebiet ohne Grundbuchvermessung“ wird auf „Gebiet ohne amtliche Vermessung“ angepasst.
- Die Ausgabe der Gebäudeart wird in der Messurkunde und auf dem Grundstück-Auszug fachlich angepasst.
- Bei Vorhandensein geometrisch nicht definierter SDRs im Geschäftsperimeter wird im Grundstück-Auszug ein Hinweis angezeigt.

RfC-GRIBE-0221 GRUDATRANS: Optimierung Verbuchungsmechanismus Beziehungen "steht auf", "gehört zu"

Der Verbuchungsmechanismus soll so angepasst werden, dass die bestehenden Beziehungen «gehört zu» und «vollständig auf SDR» möglichst erhalten bleiben, damit die manuelle Nachbearbeitung reduziert werden kann.